



Sammlung Theaterzettel

Fanchon, das Leiermädchen

Himmel, Friedrich Heinrich

1854-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 96. — Mittwoch, den 29^{ten} März, 1854.

Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville bearbeitet
von Rosebue. Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen	Frau Wlczek.
Oberster von Francarville, unter dem Na- men eines jungen Malers, Eduard	Herr Grimlinger.
Saint Val, Husarenrittmeister	Herr Nebe.
Abbé de Lattaignant	Herr Ditt.
Frau von Roussel, Tante des Obersten	Frau Dessoir.
André, Savoyard, Fanchon's Bruder	Herr Kocke.
Martin, Tapezier	Herr Rafael.
Bertrand, Gewürzkrämer	Herr Mayer.
Abele, seine Tochter	Fräul. Zintel.
Augustin, dessen Nefte, Gesell bei Martin	Herr Schlösser.
Florine, Fanchon's Kammermädchen	Fräul. Kohn.
Vincent, Fanchon's alter Haushofmeister	Herr Brandt.
Champagne, Fanchon's Diener	Herr Zanfon.
Ein Polizeidiener	Herr Pohlmann.

Die Handlung ist in Paris, in Fanchon's Hotel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Neßle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.